

sten Verwandten freylich die Herzoge von Holstein. Es hat ihnen auch die Succession in der Graffschaft PINNEBERG niemand streitig gemacht. Von der Graffschaft SCHAUBENBURG aber haben die Herzoge von Holstein nichts bekommen, sondern die Land-Grafen von Sessen-Cassel, und die Grafen von der Lippe haben sich darein getheilet.

Der Land-Grav zu Sessen-Cassel besitzt folgende Dertter :

RINTELN, Lat. Rintelium, an der Weser, eine kleine aber feste Stadt, allwo A. 1621. von Graf Ernesto von Holstein eine Universität ist angeleget worden, die ihm zu Ehren ERNESTINA genennet wird. A. 1721. feyerte sie ihr erstes hundertjähriges Jubiläum.

SACHSENHAGEN, eine mäßige Stadt, mit einem Schlosse und Amte. Es sind hier gute Salz-Bruppen.

VISCHBECK oder VISBECK, ein Jungfern-Stift, Reformatirter und auch Lutherischer Religion.

RODENBERG, ein Amt und Schloß.

Die Grafen von der Lippe haben hingegen bekommen :

BÜCKEBURG und

STADTHAGEN, welche wir schon oben beschrieben haben.

Der XXV. Articul.

Die Graffschaft Spieaelbera.

Diese Graffschaft lieget nicht weit von Hameln, und ist ein unstreitiges Lehn vom Hause Hannover.

Herzog Henricus Julius zu Braunschweig-Wolfenbüttel, vermählte seine Tochter SOPHIA HEDWIG mit Grafen Ernesto Casimiro zu Nassau-Dietz A. 1607. und in Faveur dieser Vermählung wurde das Haus Nassau-Dietz, mit dieser Graffschaft belehnet.

Es besaß dieselbe auch wirklich der Stadthalter von Friesland, aus dem Hause Nassau-Dietz, Johannes